

ZEHNTHAUS

Nummer 1 Dez 2021



Mit den Mitgliedern in Kontakt bleiben

Gerade die zurückliegende Corona-Zeit hat gezeigt, dass es außerhalb von Life-Events schwer ist, mit den Mitgliedern Kontakt zu bleiben. Zwar haben wir eine sehr ansprechende Homepage, welche jedoch nicht so stark frequentiert wird wie wir dachten. Ein Newsletter kann eine Möglichkeit sein dies zu ändern. Es ist ein Test. Ob diese Art von Information angenommen wird liegt an uns allen. Wir sind auf Ihre Anregungen und Kritik angewiesen.

NEWSLETTER



„Kunst ist für alle da. Anspruchsvolles verständlich machen und eine breite Bevölkerungsschicht mitnehmen.“

„Soziales Engagement und soziales Miteinander sind wichtig.“

Knut Maurer 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Freunde des Zehnhauses,

Kunst bleibt eine tragende Kraft, auch in diesen schwierigen Zeiten. Machen wir uns auch weiterhin für unseren Verein stark. Und hoffen wir darauf, dass wir Kunst in all seinen Facetten bald wieder unbeschwert genießen können. Ihnen und ihren Familien wünschen wir bis dahin Gesundheit, eine stimmungsvolle Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Ihre Vorstandschaft

2



Feedback Wünsche und Anregungen zu unserem Newsletter.

Klaus Rimpel

zehnhaus@gmx.de

3

Unser Programm 1. HJ 2022



- 30.01.2022 **„Musik und Poesie“ „100 Jahre Piazzola“**
Literatur Dr. Martina Bilke liest aus ihrem Buch über „Venezuela“
Musik: Claudia Rösler spielt am Piano Piazzola
Sonntag, 30.01.2022 18:00
- 06.-27.03.22 **Gerhard Sauter (alerei), Christof Söller (Plastik)**
Sonntag, 06.03.2022 11:00 Uhr Vernissage
- 09./10.04.22 **„Eintagsfliege“** (zweitägige Überraschungsausstellung)
- 24.04.-25.05.22 **Peter Lang (Malerei), Anja Michaela Krätz (Blasinstrumente Skulptur)**
Sonntag, 24.04.2022 11:00 Uhr Vernissage
- 30.04.2022 **„Rock in den Mai“** Knut Maurers Picture Book
mit musikalischen Gästen
Samstag, 30.04.2022 20:00 – 24:00 Uhr
- 21.05.2022 **„Blues im Hof“** Hans Hruschka und „Six 4 Blues“
Samstag, 21.05.2022 20:00 Uhr Innenhof
- 18.06.2022 **„Summer of love 1967“** mit „Doors Reloaded“
(55 Jahre Hippieconvention)
Samstag, 18.06.2022 20:00 Uhr Innenhof

unser
neues
Team



Moderierte gewohnt
gewandt unsere GV:
Christian Navel

4

Generalversammlung am 5.11.21

Aufgrund der bekannten Rahmenbedingungen musste die GV 2021 auf das Spätjahr verschoben werden. Die Zwischenzeit konnten wir nutzen, um den Fortbestand des Vereins durch Nachfolger für alle relevanten Positionen zu sichern. Unser bisheriger Vorsitzender Wolfgang Nolting wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit Dank wurden auch die Vorstände und Beisitzer Andrea Abt, Helga Hanik, Wiltrud Mack, Rosi Mühlheuser, Gerlinde Nolting, Brigitte Sommer, Hilar Gebhart und Uli Mühlheuser verabschiedet.

1. Vorsitzender **Knut Maurer**
2. Vorsitzender **Christian Navel**
- Schriftführer **Klaus Rimpel**
- Kassenwart **Claus Gebhart-Graf**
- Kurator **Benjamin Burkhard**
- Musik und Literatur **Knut Maurer**
- Catering **Thilo Peters**
- Getränke **Norbert Bauer**

5



Benjamin Burkhart unser neuer Kurator

"Das Zehnthaus gilt und galt lange Jahre als eines der besten Ausstellungshäuser in Rheinland-Pfalz. Diesen Status gilt es den Mitgliedern und Kunstinteressierten in der Region aufrecht zu erhalten.

Doch die Zeiten ändern sich und mit ihnen auch festgefahrene Ausstellungskonzeptionen und Abläufe, Publikumsverkehr und generelles Kunstinteresse. Veränderung ist reine Natürlichkeit und um es mal mit Stephen Hawking zu formulieren: "Intelligenz ist die Fähigkeit mit Veränderung um zu gehen".

Die Wahrnehmung von Kunst hat sich dann im Laufe der Entwicklung von Social-Media massiv verändert. Jüngere Menschen suchten weniger Kontakte zu Kunstvereinen und Museen, da Bilder und Abbilder frei und immer auf Handys oder Tablets zugänglich sind - und auch das "Kunst zeigen" wurde ein anderes. Die Art, Kunst an den Mann zu bringen, veränderte sich gleich mit und so galt bis vor kurzem ein Ende der Ära von Kunstvereinen schon fast als schlüssig.

Aber wie es so oft schon in der Geschichte war, so gibt es auch hier Wendepunkte. Ein Wendepunkt ist laut meiner Generation der, dass gerade in der Übersättigung mit dem Digitalen die analoge Nähe zur Kunst wieder gesucht wird. Es werden vermehrt direkte Gespräche und neue Blickwinkel erschlossen. Die neue Generation an jungen Menschen empfinde ich als eine sehr interessierte und vielmals offene Erscheinung, wenngleich sie dabei in vielerlei Hinsicht sehr kritisch durchleuchten - selbst Jahrtausendealte Traditionen und Werte werden zunächst auf die Probe gestellt.

Heute muss man sich weniger fragen, was genau Kunst ist, und was Kunst sein kann: Vielmehr muss man fragen:

Wie bringe ich die Kunst ins Gespräch?

Der erleichterte Zugang zur Kunst ist meines Erachtens eines der Hauptaufgaben eines Kunstvereins und ich verstehe es als Gegenbewegung zum Social Media Hype: Kunst muss real, authentisch und zugänglich sein. Es ist mein Ziel, das Zehnthaus in die nächste Generation zu überführen, die Grenzen zwischen den Generationen zu öffnen, um unser renommiertes Ausstellungshaus auch für kommende Generationen sichtbar zu halten."



Quo Vadis Stammtisch? Karl-Heinz Deutsch

6

1977 wurde zur Einweihung des neu errichteten Zehnhauses das erste Hinterstädtelfest ins Leben gerufen. Sich in eine Gruppe einzugliedern, zu beraten und Lösungen zu finden, war für fast jeden dabei neu. Aus dem Wunsch und der damaligen Situation entsprungen, entwickelte sich ein regelmäßiges Treffen – und der Freitags Stammtisch war geboren. Freunde der Kunst, Käufer, Künstler, Gemeinderatsmitglieder sowie die Vorstandschaft des Zehnhauses waren regelmäßig anwesend. Es wurde diskutiert, gute Ideen und Vorschläge aufgegriffen, organisiert, Arbeitseinsätze verteilt, wobei sich jeder gerne einbrachte. Auch das jährliche Künstlerfest gab es von Anfang an. Für dessen Organisator war der ursprüngliche Stammtisch der Herzschlag des Zehnhauses, von dem alles ausging.

Jahrzehntelang war der Stammtisch ein Treffen von Gleichgesinnten, die den Ursprung erlebten, sich in Freundschaft verbunden fühlten und dadurch zusammenhielten.

Dies hat sich in den letzten 20 Jahren geändert. Der Stammtisch war nicht mehr der zentrale Ort für Ideen und Entscheidungen. Er blieb aber der einzige Termin, bei dem sich die Basis des Zehnhauses wöchentlich traf und austauschte. Bis heute, abgesehen von den Einschränkungen durch Corona. Aber auch hier trafen sich die Stammtischmitglieder in den Sommermonaten in der Natur zu kleinen geografischen Exkursionen rund um Jockgrim mit entsprechenden Informationen von Karl-Heinz Deutsch. Meist endeten diese bei einem lauschigen Picknick am Waldrand. Der Stammtisch hat in den vielen Jahrzehnten mehrere Wandlungen durchgemacht. Generationen leben nicht mehr, aber immer gibt es jüngere Interessierte, die sich anschließen und gerne dazu gehören wollen. Daher freut sich der aktive Kern, wenn das wöchentliche Treffen im Zehnhaus 2022 wieder weitergehen kann. Gern begrüßen wir Euch in unsrer Runde. Info hierzu über unsere Homepage.